

Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Professor Lindemann.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Neuere Litteratur-Geschichte nach Hüppe, mit Benützung des zweiten Theiles von Bone's Lesebuche. Lesung und Erklärung von Göthe's Tasso. Leitung der alle vierzehn Tage gehaltenen freien Vorträge, deren Stoff größten Theils aus der Litteratur-Geschichte genommen war. Besserung der monatlich eingereichten Aufsätze. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.
- II. Lateinische Sprache. Cic. de off. I. II. und III. nach der Ausgabe von Unger; Accus. in Verr. I. IV. nach der Ausgabe von Halm. Die Erklärung in lateinischer Sprache. Vorangeschickt wurde eine lateinische Einleitung über Cicero's Leben und Schriften. Cursforische und Privatlectüre: Liv. I. XXIII. und XXIV.; Cic. orat. pro Sulla und orat. in Catil.; Sallust. de coniurat. Catil. Wiederholung der in Secunda memorirten orat. pro Archia. — Schriftliche Extemporalien; Correctur der freien Aufsätze und der Exercitien; syntaxis ornata nach Zumpt. 6 St. Hr. Gymnasial-Oberlehrer Dr. Mojszisszig.
Lateinische Einleitung über das Leben und die Schriften des Horaz; lat. Erklärung der Horaz'schen Versmaße und des ersten und zweiten Buches der Oden. Memoriren einzelner Oden; Privatlectüre nicht gelesener Oden des dritten und vierten Buches. 3 St. Einführung der Oberprimaner in die Satiren und Episteln des Dichters. 1 St. Brüggemann.

- III. Griechische Sprache. Das Wesentlichste über Plato's Leben und Schriften in lat. Sprache; Erklärung und Uebersetzung der Apologie und der ersten Hälfte des Phaedo. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische; Cr= temporalien; grammatische Erörterungen nach Buttman. — Hom. Iliad. l. XIX. XX. XXI. XXII. Privatlectüre: Hom. Iliad. l. XXIII. und XXIV. 2 St. Brüggenmann.
- IV. Französische Sprache. Athalie par Racine. Acte I. II. Darauf: Voyage en Orient: extrait de l'ouvrage de M. A. de Lamarline: pag. 158 — 180. Grammatik nach Müller: die Lehre von den Participien, dem Pronomen und den Modis. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen. 2 St. Hr. Gymnasial=Lehrer Naabe bis zum 31. October pr.; von da ab Hr. Gymnasial=Lehrer Karliński.
- V. Polnische Sprache. 1.) Für die Schüler polnischer Abkunft der Prima, Ober=Secunda und Unter=Secunda. Aeltere Litteratur=Geschichte. Lesung epischer und lyrischer Gedichte nach Cegielski. Correctur der Aufsätze. 2 St. 2.) Für die Schüler deutscher Abkunft der Prima, Ober=Secunda und Unter=Secunda. Grammatik nach Popliński. Lesung der Nowo Wypisy Polskie. Schriftliche und mündliche Uebertragungen aus dem Deutschen in das Polnische. 2 St. Hr. Gymnasial=Oberlehrer Lowiński.
- VI. Hebräische Sprache. Wiederholung der Elementar= und Formenlehre und die Syntar nach Gesenius in Verbindung mit practischen Uebungen. Gelesen wurde Exod. cap. 1—6. und Job cap. 1—6. 2 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Der besondern Sittenlehre zweiter Hauptabschnitt: das gottgefällige Leben des Christen in seiner Stellung zu den vernünftigen Geschöpfen Gottes; nach dem Lehrbuche von Martin. — Fortsetzung der Kirchengeschichte vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. — Wiederholung der Glaubenslehre. — Erklärung der ersten sechs Capitel des Evangeliums des h. Matthäus nach dem Grundtexte. 2 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner. 2.) Für die evangelischen Schüler. Religionslehre nach Schmieder. — Erklärung des ersten und der ersten Hälfte des zweiten Briefes an die Corinthier. 2 St. Hr. Superintendent Annecke.
- II. Philosophische Propädeutik. Empirische Psychologie. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.
- III. Mathematik. Arithmetische Progressionen höherer Ordnungen und die figurirten Zahlen; die Zinseszins= und Rentenrechnung; die Theorie der Kettenbrüche; unbestimmte Gleichungen der ersten Ordnung und Auflösung der quadratischen Gleichungen mit Hilfe der Trigonometrie. — Wiederholung der Trigonometrie; geometrische Constructionen und trigonometrische Auflösungen schwierigerer Aufgaben. 4 St. Hr. Professor Wichert.
- Seit dem Anfange des Schuljahres befinden sich in den Händen der Schüler von Quarta bis Prima die mathematischen Lehrbücher von Koppe. — Den Schülern der

Prima, Secunda und Ober-Tertia wurden außer vielen bei dem Vortrage der Sätze sich ergebenden Aufgaben auch schwierigere zur häuslichen Lösung gestellt und von dem Lehrer corrigirt.

IV. Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters nach Püg. Wiederholung der alten und neuern Geographie. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.

V. Physik. Die mathematische Geographie; die Statik und Mechanik fester Körper; die Lehre von der Wärme. Experimente, soweit der physicalische Apparat sie gestattete. 2 St. Hr. Prof. Wichert.

Seit dem Anfange des Schuljahres wird in der Prima und Secunda das Lehrbuch der Physik von Koppe zu Grunde gelegt.

Den Schülern der Prima wurden von dem Director Winke über die Wahl des Berufes und die Einrichtung des academischen Studiums gegeben.

Ober - Secunda.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. Mojszisszig.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache. Correctur der Aufsätze; Leitung der freien Vorträge; Declamiren gegebener Stücke. Gelesen wurden Schiller's Don Carlos, die Braut von Messina und Stücke aus Bone's Lesebuche, an welche sich gelegentlich nach eben demselben Bunde Erörterungen über die Hauptdichtarten anknüpften. 3 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.

II. Lateinische Sprache. Liv. I. XXXVI., XXXVII., XXXVIII. nach vorhergegangener Einleitung über Leben und Werke des Schriftstellers. Die Erklärung zum Theil in lateinischer Sprache. Wiederholung der im vorigen Schuljahre memorirten Rede pro Archia. — Syntaxis verbi und die Lehre von den Präpositionen, Conjunctionen und Adverbien nach Zumpt. Schriftliche Ertemporalien; Correctur der Exercitien und der im letzten Semester gefertigten freien Aufsätze. Privatlectüre: Cic. orat. sel. 7 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.

Virg. Aen. I. III. und IV. Geeignete Stellen wurden auswendig gelernt. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.

III. Griechische Sprache. Xen. Mem. I. II. Nach Ostern: Herod. I. I. cap. 29—59. nach vorausgeschickter geschichtlicher und sprachlicher Einleitung. — Grammatik nach Buttman: aus der Syntar die Abschnitte von S. 122. — S. 140. Correctur der alle vierzehn Tage angefertigten Exercitien und Ertemporalien. 4 St. Hr. Prof. Lindemann.

Hom. Odys. I. I. bis I. VI. nach vorhergegangener Einleitung über des Dichters Leben und Schriften. Einiges wurde memorirt. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mojszisszig.

IV. Französische Sprache. Histoire de Charles XII, I. V und der Anfang des I. VI. — Grammatik nach Müller: Adjectivum, Artikel, Pronomen und die Lehre von den Casus. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. Gymnasial-Lehrer Raabe bis zum 31. Oct. pr.; von da ab Hr. G. L. Karliński.

V. Polnische Sprache. S. Prima.

VI. Hebräische Sprache. Die Elementar- und Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Zeitwörter bis zum Nomen; nach Gesenius. — Gelesen wurde mit den Schülern der Ober=Secunda I. Mos. cap. 6. 7. 8. 22. 37. und Judic. cap. 13.; mit den Schülern der Unter=Secunda I. Mos. cap. 6. 7. 8. 2 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Fortsetzung der Glaubenslehre: über Gott als Schöpfer, Erhalter und Regierer der Welt; über den Urstand, Fall, die Erlösung und Gnade; über die h. Sacramente im Allgemeinen und in's Besondere über die Taufe, Firmung, Eucharistie und Buße. — Ueber die Verfasser und den Inhalt der h. Bücher des N. T. 2 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner. 2.) Für die evangelischen Schüler. Die beiden ersten Stücke des Catechismus Luther's wurden ausführlich nach Knievel erklärt und das Evangelium Matthaei und die Apostelgeschichte bis Cap. 12. im Grundtexte cursorisch gelesen. 2 St. Hr. Superintendent Annecke.
- II. Mathematik. Wiederholung der quadratischen Gleichungen; die arithmetischen und geometrischen Progressionen und die Lehre von den Logarithmen. — Wiederholung der Planimetrie mit besonderer Rücksicht auf die geometrische Construction gegebener Aufgaben; Trigonometrie. 4 St. Hr. Prof. Wichert.
- III. Geschichte und Geographie. Griechische und orientalische Geschichte nach Pütz. Geographie von America, Australien und Deutschland. 3 St. Hr. Prof. Lindemann.
- IV. Physik. Die Lehre von der Electricität, dem Galvanismus, Electromagnetismus und den Inductionsercheinungen; die chemischen Erscheinungen; die Statik und Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper. 2 St. Hr. Prof. Wichert.

Unter - Secunda.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Oberlehrer Lowinski.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Gelesen und erklärt wurden aus Bone's Lesebuche prosaische Stücke

sowie die Abschnitte aus Schiller's und zum Theil aus Göthe's Werken. Correctur der Aufsätze; das Wesentlichste aus der Rhetorik; Uebungen im freien Vortrage und Declamiren. 3 St. Hr. Gymnasial-Oberlehrer Lowiński.

II. Lateinische Sprache. Cic. Cato M., orat. in Catil. I. und pro Archia. Die letztere Rede wurde memorirt. Aus der Grammatik von Junyt die syntaxis verbi; hierauf Wiederholung der syntaxis casuum. Extemporalien und Correctur der lateinischen Exercitien nach Seyffert. 7 St. Hr. Oberlehrer Lowiński.

Virg. Aen. I. V. und I. VI. nach vorhergegangener Einleitung über des Dichters Leben und Schriften. Einiges wurde memorirt. 2 St. Hr. Oberlehrer Dr. Mészáros.

III. Griechische Sprache. Xenoph. Anab. I. IV. und I. V. Grammatik nach Buttman; unter steter Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter aus der Formenlehre die Partikeln und die Wortbildung, aus der Syntar das Nomen bis S. 129. Correctur der Exercitien; Extemporalien. 4 St. — Hom. Odys. I. XII., XIII. und der Anfang des XIV. Buches. Einiges wurde memorirt. 2 St. Hr. Oberlehrer Lowiński.

IV. Französische Sprache. Voltaire: histoire de Charles XII, I. III. Grammatik nach Müller: Wortstellung, Concrecion, Pronomina und Präpositionen. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. G. L. Raabe bis zum 31. October pr.; von da ab Hr. G. L. Karliński.

V. Polnische Sprache. S. Prima.

VI. Hebräische Sprache. S. Ober-Secunda.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Ober-Secunda. 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Ober-Secunda.

II. Mathematik. Wiederholung der Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Größe; Gleichungen mit mehreren Unbekannten; quadratische Gleichungen. — Von den Proportionen bei Linien und Figuren; die Aehnlichkeit der Dreiecke und Figuren; die Ausmessung der geradlinigen Figuren und des Kreises. 4 St. Hr. Prof. Wichert.

III. Geschichte und Geographie. Geschichte der Römer nach Püg. Geographie von Asien, Africa und Preußen. 3 St. Hr. Prof. Lindemann.

IV. Physik. Einleitung in die Physik; die allgemeinen Eigenschaften der Körper; die Lehre von dem Magnetismus. 1 St. Hr. Prof. Wichert.

Ober - Tertia.

Ordinarius des Coetus A: Herr Gymnasial-Lehrer Raabe bis zum 31. October pr.; von da ab Herr Gymnasial-Lehrer Karliński.

Ordinarius des Coetus B: Herr Gymnasial-Lehrer Lindenblatt.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuche; Uebungen im Vortragen auswendig gelernter Stücke; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St.
In dem Coet. A.: Hr. Oberlehrer Haub.
In dem Coet. B.: Hr. G. & L. Lindenblatt.
- II. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moisis'schig: Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia; darauf syntaxis verbi; Ertemporalien; Correctur der schriftlichen Arbeiten. Caes. de B. G. l. I. in dem Coet. A.; Caes. de B. G. l. VI. und de B. C. l. I. cap. 1—20. in dem Coet. B. 6 St.
In dem Coet. A.: Hr. G. & L. Raabe bis zum 31. Oct. pr.; von da ab Hr. G. & L. Karliński.
In dem Coet. B.: Hr. G. & L. Lindenblatt.
Ovid. Metamorph. nach der Nadermann'schen Ausgabe l. XI. XII. XIII. in dem Coet. A.; Ovid. Metamorph. l. I. II. IV. V. bis B. 100. in dem Coet. B. Geeignete Stellen wurden in beiden Coetus memorirt. 2 St.
In dem Coet. A.: Hr. G. & L. Raabe bis zum 31. Oct. pr.; von da ab Hr. G. & L. Karliński.
In dem Coet. B.: Hr. G. & L. Lindenblatt.
- III. Griechische Sprache. Das regelmäßige und unregelmäßige Zeitwort und die Lehre von den Partikeln nach Buttman's Grammatik. Correctur der schriftlichen Arbeiten. Xenoph. Anab. l. I. in dem Coet. A.; Xenoph. Anab. l. IV. in dem Coet. B. In dem Sommer-Semester wurden die Schüler beider Coetus in die Odyssee eingeführt und einige Verse aus dem ersten Gesange derselben memorirt. 6 St.
In dem Coet. A.: Hr. G. & L. Karliński.
In dem Coet. B.: Hr. G. & L. Lindenblatt.
- IV. Französische Sprache. Numa Pompilius par Florian: l. XI. Grammatik nach Müller: das Pronomen, Wiederholung des regelmäßigen Zeitworts, Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter und die Präpositionen. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St.
Hr. G. & L. Raabe bis zum 31. Oct. pr.; von da ab Hr. G. & L. Karliński.
- V. Polnische Sprache. 1.) Für die Schüler polnischer Abkunft der Ober-Tertia, Unter-Tertia und Quarta. Grammatik nach Szostakowski in Verbindung mit schriftlichen Arbeiten. Lesung und Erklärung der Spiewy historyczne von Niemcewicz. Die Schüler waren in zwei Abtheilungen getheilt, von welchen eine

jede in zwei wöchentlichen Stunden und zwar die eine von dem Hrn. Candidaten Maroński und die andere von dem Hrn. G. H. L. Kawczyński unterrichtet wurde. 2.) Für die Schüler deutscher Abkunft der Ober-Tertia, Unter-Tertia und Quarta in drei getrennten Abtheilungen in je zwei wöchentlichen Stunden. Die Formenlehre und Syntax nach dem Elementarbucho von Popliński nebst Uebersetzung der entsprechenden Stücke. Aus dem Nowe Wypisy Polskie wurden leichtere Stücke übersetzt, Versuche im Uebertragen aus dem Deutschen in das Polnische angesetzt und kleinere Gedichte memorirt. 6 St. Die erste und dritte Abtheilung unterrichtete Hr. Candidat Maroński, die zweite Abtheilung Hr. G. H. L. Kawczyński. — Während des Sommer-Semesters wurden die vereinigten polnischen Schüler der Ober-Tertia, Unter-Tertia und Quarta in zwei wöchentlichen Stunden von dem Hrn. G. L. Karliński und die vereinigten deutschen Schüler dieser Classen in zwei Abtheilungen von dem Hrn. G. H. L. Kawczyński in je zwei wöchentlichen Stunden unterrichtet.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Fortsetzung der Glaubenslehre: von dem h. Sacramente der Buße, d. h. Delung, Priesterweihe und Ehe; von den letzten Dingen des Menschen. — Die Sittenlehre bis zu der Lehre von den besondern Pflichten gegen Andere in gewissen Verbindungen; — nach Dutrup. — Fortsetzung und Schluß der biblischen Geschichte des N. T. — Die Geschichte Jesu Christi nach Hirschler. Auswendiglernen einiger sonntägigen Evangelien. Die Schüler der Ober-Tertia, Unter-Tertia und Quarta waren nach Nationalitäten getrennt und wurden in ihrer resp. Muttersprache in je zwei wöchentlichen Stunden unterrichtet. 4 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner. 2.) Für die evangelischen Schüler der Ober- und Unter-Tertia. Die beiden letzten Hauptstücke des Catechismus Luther's nach Weiß wurden erklärt, Liederverse und Bibelstellen auswendig gelernt und die übrigen Hauptstücke mit Luther's Erklärung dem Gedächtniß eingeprägt. Biblische Geschichte des N. T. nach Preuß. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
- II. Mathematik. Wiederholung der Potenzenlehre; das Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Größe. — Wiederholung der Lehre von der Congruenz der Dreiecke; die Lehre vom Kreise, von der Gleichheit der Figuren und der Verwandlung derselben. 4 St. Hr. Prof. Wichert.
- III. Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte mit Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen nach Pütz. — Geographie Deutschlands, besonders Preussens und des nordeuropäischen Tieflandes nach Nieberding. 3 St.
Hr. G. L. Raabe bis zum 31. Oct. pr.; Hr. Candidat Maroński bis Ostern; von da ab Hr. G. L. Lindenblatt.
- IV. Naturgeschichte. Im Winter-S. Mineralogie; im Sommer-S. Botanik unter Ver-

gleichung des Linne'schen mit dem natürlichen Systeme; Bestimmen der Pflanzen nach beiden Systemen. 2 St. Hr. Oberlehrer Haub.

Unter - Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Oberlehrer Haub.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Lesen und Erklären größten Theils prosaischer Stücke aus Bone's Lesebuch; Vortrags-Übungen auswendig gelernter Gedichte; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Hr. Oberlehrer Haub.
- II. Lateinische Sprache. Grammatik nach Noisziösig; Wortbildung der Nomina und Verba; Adverbia; Präpositionen; Satz- und Casuslehre. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische nach dem Übungsbuche von Spieß. Caes. de B. G. I. V. und VI. bis cap. 30. — Die Lehre von der Quantität und das Nothwendigste aus der Lehre von dem Verse. Ovid. Metamorph. nach der Nadermann'schen Ausgabe I. VI. v. 146—312; 313—381; I. VII. v. 1—293; I. VIII. v. 183—259; 262—545. Aus dem Ovid und Caesar wurden einige Stellen memorirt. 8 St. Hr. Oberlehrer Haub.
- III. Griechische Sprache. Wiederholung des Pensums der Quarta; die Zeitwörter in $\mu\epsilon$ und die bekanntesten unregelmäßigen Zeitwörter nach Buttman. Correctur der schriftlichen Exercitien. Aus dem Elementarbucho von Jacobs wurden die Anekdoten von Lacedämoniern und spartanischen Frauen, die vermischten Anekdoten und der Abschnitt über die Länder- und Völkerkunde übersetzt und erläutert. Die Anekdoten wurden memorirt. 6 St. Hr. G.=H.=L. Kawczyński.
- IV. Französische Sprache. Grammatik nach Müller: die Formenlehre bis zu den regelmässigen Zeitwörtern einschl. Correctur der schriftlichen Arbeiten. Lesen und Uebersetzen im Numa Pompilius par Florian I. I. 2 St. Hr. G.=L. Raabe bis zum 31. Oct. pr.; von da ab Hr. G.=L. Karliński.
- V. Polnische Sprache. S. Ober-Tertia.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Ober-Tertia. 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Ober-Tertia.
- II. Mathematik. Wiederholung des Pensums der Quarta. Darauf: Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel; die Proportionen nebst der Regel von Dreien; die Gesellschafts-, Mischungs- und einfache Zinsrechnung. — Von den Dreiecken und Vierecken. Arithmetische und geometrische Übungsaufgaben. 4 St. Hr. Gymnasial-Lehrer Tieß.

III. Geschichte und Geographie. Römische Geschichte bis auf Augustus nach Welser. — Geographie der Länder des ehemaligen römischen Reiches. Uebungen im Chartzeichnen. 3 St.

Hr. G.=H.=L. Kawczyński bis zum 31. Oct. pr.; Hr. Cand. Maroński bis Ostern; von da ab Hr. G.=H.=L. Kawczyński.

IV. Naturgeschichte. Im Winter=S. die Glieder- und Schleimthiere; im Sommer=S. Botanik nach dem Linné'schen System. Anleitung zur Anlegung von Herbarien. 2 St. Hr. Oberl. Haub.

Q u a r t a.

Ordinarius des COETUS A: Herr Gymnasial-Lehrer Karliński bis zum 31. Oct. pr.; von da ab Herr Gymnasial-Hülfslehrer Kawczyński.

Ordinarius des COETUS B: Herr Cand. Destreich.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache. Lese- und Vortrags-Uebungen aus Bone's Lesebuche in Verbindung mit der Lehre von dem Satz. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St.

Coet. A.: Hr. G.=H.=L. Kawczyński.

Coet. B.: Hr. Cand. Destreich.

II. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moisiß'schig; Wiederholung der Formenlehre. Die Satz- und Casuslehre. Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke aus Spieß und Anfertigung von kleinern lateinischen Ertemporalen. Aus dem Corn. Nepos wurden Miltiades, Aristides, Pausanias, Cimon und Pelopidas in Coet. A.: — Hannibal, Aristides, Cimon, Lysander, Thrasybulus, Conon und Iphicrates in Coet. B. übersetzt und erklärt, auch mehrere Abschnitte aus dem Gelesenen in beiden Coetus memorirt. 6 St.

Coet. A.: Hr. G.=L. Karliński bis zum 31. Oct. pr.; von da ab Hr. G.=H.=L. Kawczyński.

Coet. B.: Hr. Cand. Destreich.

Aus Phaedrus wurden die Fabeln des ersten und zweiten Buches übersetzt und erklärt und vorher die wichtigsten Regeln der Prosodie durchgenommen. 2 St.

Coet. A.: Hr. G.=L. Karliński bis zum 31. Oct. pr.; von da ab bis Ostern Hr. Cand. Maroński.

Coet. B.: Hr. Cand. Destreich bis Ostern. — Von Ostern ab wurden die combinirten Abtheilungen von dem Hrn. Cand. Destreich unterrichtet.

III. Griechische Sprache. Die Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf μ nach Buttman's Grammatik in Verbindung mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Uebersetzung und Erklärung der entsprechenden Stücke aus dem Elementarbuche von Jacobs. 5 St.

Coet. A.: Hr. G.=L. Lindenblatt.

Coet. B.: Hr. Cand. Destreich.

IV. Polnische Sprache. S. Ober-Tertia.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. E. Ober-Tertia. 2.) Für die evangelischen Schüler. Das erste und zweite Buch des Catechismus Luther's nach Weiß; Auswendiglernen von Bibelstellen und Liederversen. — Biblische Geschichte des N. T. nach Preuß; von der Eroberung Palästina's bis auf das Zeitalter der Könige. Hr. Superint. Annecke.
- II. Mathematik. Dezimalbrüche; Buchstabenrechnung; Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. — Von den Linien, Winkeln, Parallellinien und den Dreiecken bis zur Lehre von der Congruenz. 3 St.
Coet. A.: Hr. Gymnasial-Lehrer Heppner.
Coet. B.: Hr. G.=L. Diez.
- III. Geschichte und Geographie. Das Hauptsächlichste aus der orientalischen Geschichte; die Geschichte Griechenlands bis zum Tode Alexander's des Großen in Verbindung mit der Geographie Alt-Griechenlands. — Neuere Geographie der außereuropäischen Erdtheile nach Nieberding. Uebungen im Chartenzeichnen. 3 St.
Coet. A.: Hr. G.=H.=L. Kawczyński.
Coet. B.: Hr. Cand. Destréich.
- IV. Naturgeschichte. Im Winter=S. Knothenthiere; im Sommer=S. Beschreibung der Pflanzen der Coniger Flora nach Linné. Anleitung zum Sammeln von Pflanzen. 2 St. Hr. Oberlehrer Haub.

Q u i n t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Diez.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Die Präpositionen und Zeitwörter nach Dieckhoff's Grammatik. Lesen, Erklären und Vortragen aus dem ersten Theile des Bone'schen Lesebuches. Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten. 4 St. Hr. G.=L. Diez.
- II. Lateinische Sprache. Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Classe. Hierauf die Präpositionen, die unregelmäßigen Perfecta und Supina, die verba anomala, defectiva und impersonalia nach der Grammatik des Dr. Moisysszig. Uebersetzen und Erklären der entsprechenden Uebungsstücke aus Kizinger. Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten. 8 St. Hr. G.=L. Diez.
- III. Polnische Sprache. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Tertia nach dem Elementarbuch von Pophński in Verbindung mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. 2 St. Hr. G.=H.=L. Kawczyński bis zum 31. October pr.; Hr. Cand. Maroński bis Ostern und von da ab Hr. Oberlehrer Lowiński. Während des

Sommer=Semesters wurde die eine der beiden polnischen Stunden von dem Hrn. G.-H.-L. Dffowski zum Schönschreiben benutzt.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die christkatholische Glaubens- und Sittenlehre nach dem Diöcesan=Catechismus. — Biblische Geschichte des N. T. nach Mathias. — Die Schüler der Quinta und Sexta wurden, nach Nationalitäten getrennt, in je zwei wöchentlichen Stunden in ihrer resp. Muttersprache unterrichtet. 4 St. Hr. Religionslehrer Lic. Redner. 2.) Für die evangelischen Schüler. Die drei ersten Hauptstücke des Catechismus Luther's nach Weiß sowie Liederverse, Gebete und leichte Bibelstellen wurden auswendig gelernt und das erste Hauptstück dem Wortsinne nach erklärt. — Biblische Geschichte des N. T. mit Auswahl nach Preuß. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
- II. Rechnen. Das decadische Zahlensystem; die gemeinen Brüche; die Dezimalbrüche mit Aus-schluß der periodischen. Kopf- und Tafelrechnen. 4 St. Hr. G.-L. Lieb.
- III. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen aus der mittleren Geschichte nach Welser. Allgemeine Geographie Europa's und topische Uebersicht von Deutsch-land nach Nieberding. 3 St. Hr. Cand. Destreich.
- IV. Naturgeschichte. Im Winter=S. Säugethiere und Vögel; im Sommer=S. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen der in der Conitzer Flora häufig vorkommenden Pflanzen. Anleitung zu Pflanzen=Sammlungen. 2 St. Hr. Oberlehrer Haub.

S e x t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial=Lehrer Heppner.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Uebungen im richtigen und ausdrucksvollen Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen; Vortragen erklärter und auswendig gelernter Stücke aus Bone's Lese-buche. Die Regeln der Rechtschreibung; Satz- und Wortformen. Durchsicht der häuslichen schriftlichen Arbeiten. 4 St. Hr. G.-L. Heppner.
- II. Lateinische Sprache. Grammatik nach Moizgisszig; die Formenlehre bis zu den un-regelmäßigen Zeitwörtern in Verbindung mit dem Uebersetzen der entsprechenden Bei-spiele aus Lisinger. Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten. 8 St. Hr. G.-L. Heppner.
- III. Polnische Sprache. Uebungen im Lesen; das Substantiv und Adjectiv nach dem Ele-mentarbucho von Popliński nebst Uebersetzung der entsprechenden Stücke. Auswendig-

lernen kleiner Gedichte. 2 St. Hr. G. = H. = L. Kawczyński bis zum 31. Oct. pr.; Hr. Cand. Maroński bis Ofern und von da ab Hr. Oberlehrer Kowiński. Während des Sommer = S. wurde die eine der beiden polnischen Stunden von dem Hrn. G. = L. Heppner für das Lateinische verwendet.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. S. Quinta. 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Quinta.
- II. Rechnen. Numeriren; die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. 4 St. Hr. G. = L. Heppner.
- III. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen aus der alten Geschichte nach Welser. Die nothwendigsten Vorbegriffe aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Decanbeschreibung. Handbuch: Nieberding. 3 St. Hr. G. = L. Heppner.

Fertigkeiten.

- I. Schönschreiben nach Heinrig's Vorschriften in Serta in fünf und in Quinta in drei wöchentlichen Stunden.
- II. Zeichnen in Serta und Quinta in je zwei wöchentlichen Stunden: nach Breyfig's Methode aus der Formenlehre die verschiedenen Winkel, Drei- und Vierecke, regelmäßige Vielecke und andere mathematische Figuren. In Quarta in je zwei wöchentlichen Stunden freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern. Auch den Schülern der oberen Classen wurde in besondern Stunden Gelegenheit gegeben, die erworbene Fertigkeit im Zeichnen sich zu sichern und zu erweitern.
- III. Singen in Serta in zwei wöchentlichen Stunden: Noten und Pausen, Versetzungszeichen, Tonchlüssel und andere musicalische Zeichen. Uebungen im Contreffen; Singen einstimmiger Lieder. — In Quinta und Quarta in je zwei wöchentlichen Stunden: Wiederholung der musicalischen Haupt- und Nebenzeichen; Dur- und Molltonarten; Singen ein- und zweistimmiger Choräle und Gesellschaftslieder.
Die katholischen Schüler aller Classen wurden in einer wöchentlichen Stunde in dem katholischen Kirchengesange unterrichtet und mit einem aus den besten Sängern der Anstalt gebildeten Gesangchore in einer besondern wöchentlichen Stunde größere vierstimmige Gesangstücke classischer Componisten eingeübt.
- IV. Gymnastische Uebungen für die in zwei Abtheilungen getheilten Schüler aller Classen wurden unter Anwesenheit des wochehabenden Lehrers in der Nachmittagsstunde von 4 — 5 Uhr während des Sommer = Semesters und zwar für die eine Ab-

Abtheilung Montags und Donnerstags und für die andere Abtheilung Dienstags und Freitags auf dem hiesigen Conventplatze angestellt.

Herr Gymnasial-Hülfslehrer Ossowski.

Verfügungen.

1. Der Director wird veranlaßt, eine Uebersicht der in der hiesigen Lehranstalt im Gebrauch befindlichen Lehrbücher der Geschichte und Geographie einzureichen. Königsberg, den 21. December 1855.
2. Die allmähliche Einführung der mathematischen Lehrbücher und der Physik des Prof. Koppe wird genehmigt. Königsberg, den 11. Januar 1856.
3. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat sich veranlaßt gesehen, die Instruction vom 24. October 1837, in welcher der Zweck des Reglements vom 4. Juni 1834 erläutert worden ist, in Erinnerung zu bringen und durch einen Erlaß vom 12. Januar 1856 Bestimmungen zu treffen, durch welche die Art, in welcher die Abiturienten-Prüfungen abgehalten werden, einzelne Modificationen erleidet. Der Director wird aufgefordert, den Inhalt des Erlasses sofort zur Kenntniß der Mitglieder der Abiturienten-Prüfungs-Commission zu bringen und die Circular-Verfügung vom 24. Oct. 1837 zum Gegenstande einer wiederholten eingehenden Betrachtung in der Conferenz zu machen. Die neuen Bestimmungen sollen bei der nächsten Abiturienten-Prüfung zur Ausführung kommen. Königsberg, den 25. Januar 1856.
4. Der Herr Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten hat den Lectiionsplan der Gymnasien, wie er in der Circular-Verfügung vom 24. October 1837 festgestellt ist, einer Revision unterworfen und auf Grund derselben Modificationen eintreten lassen, von welchen dem Director unter Mittheilung zweier Erlasse vom 7. Januar 1856 Kenntniß gegeben wird. Das Lehrer-Collegium soll mit dem Inhalte dieser Erlasse bekannt gemacht und die genaue Ausführung der in denselben enthaltenen didactischen und methodischen Anweisungen und Winke anempfohlen und überwacht werden. Die neuen Bestimmungen sind mit dem Beginne des nächsten Schuljahres zur Geltung zu bringen und bei dem Entwurfe des nächsten Lectiionsplanes zu beachten. Königsberg, den 2. Februar 1856.
5. Nachdem die Lehranstalt zu Gütersloh in Westfalen in die Reihe der öffentlichen evangelischen Gymnasien eingetreten ist, sind von jetzt ab im Ganzen 191 Exemplare des Programms zur weitem Vertheilung einzureichen. Königsberg, den 5. Februar 1856.

6. Der Director wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mittheilung der Programme von den katholischen Lehranstalten an die Herren Diöcesan-Bischöfe bestimmungsmäßig von dem Königlich-provinzial-Schul-Collegium bewirkt werden soll, die directe Zusendung daher von den Gymnasien zu unterbleiben ist. Königsberg, den 19. März 1856.
7. Die höhere Stadtschule zu Lippstadt ist dem Programm-Austausch mit den diesseitigen höheren Lehranstalten beigetreten. Demgemäß sind jährlich 192 Exemplare des Programms einzusenden. Königsberg, den 4. April 1856.
8. Der Director wird beauftragt, sich darüber gutachtlich zu äußern, ob es als angemessen und zulässig zu erachten sey, das Schulgeld bei dem hiesigen Gymnasium durch alle Classen um 2 Thlr. jährlich für jeden Schüler zu erhöhen. Dabei wird auf das Gymnasium in Braunsberg hingewiesen, bei welchem von den Schülern der beiden oberen Classen 18 Thlr. und von denen der vier übrigen Classen 12 Thlr. jährlich erhoben werden, während in der hiesigen Lehranstalt die Sätze von 12 Thlrn. für die oberen, von 10 Thlrn. für die mittleren und von 8 Thlrn. für die unteren Classen Geltung haben. Königsberg, den 21. April 1856.
9. Die Direction wird veranlaßt, unter Berücksichtigung der Verfügung vom 10. April 1851 und unter Beibehaltung aller derjenigen Schonung, welche die körperliche Entwicklung der Jugend erheischt, dahin zu wirken, daß sich keine Schüler aus unhaltbaren und ungerechtfertigten Gründen der Theilnahme an dem Gesangunterrichte entziehen. Es erscheint auch wünschenswerth, daß diejenigen Schüler beider Confessionen, welche sich dereinst dem Studium der Theologie zu widmen gedenken, auf die Wichtigkeit des Gesanges für das geistliche Amt zeitig hingewiesen werden. Königsberg, den 19. April 1856.
10. Der Director wird unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 11. August 1855 wiederholt verpflichtet, darauf zu halten, daß in den künftigen Rechnungen die Ist-Einnahme an Schulgeld den ergangenen Bestimmungen über Ertheilung der Freischule entspreche. Königsberg, den 30. April 1856.
11. Die Nachweisung über die persönlichen und dienstlichen Verhältnisse der Lehrer an den höheren Unterrichts-Anstalten soll nach Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten in Zukunft nicht mehr jährlich, sondern nur von drei zu drei Jahren eingereicht werden. Königsberg, den 30. April 1856.
12. Nach einem Erlasse des Herrn Ministers der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten fehlt es den Schülern auch der mittleren und oberen Classen der Gymnasien häufig an derjenigen copia vocabulorum im Lateinischen resp. im Griechischen, deren es besonders zu einem leichten und sicheren Verständniß der Autoren bedarf. Um diesem Mangel abzuhelfen, werden mehrere Bestimmungen getroffen, deren sorgfältige Beachtung der Direction dringend empfohlen wird. Königsberg, den 10. Mai 1856.

13. In Folge eines Ministerial-Rescripts sollen die Abiturienten im Allgemeinen und die Candidaten des höheren Schulamtes in's Besondere auf die für Nicht-Theologen bei den theologischen Facultäten der Universitäten und bei der Academie zu Münster in Aussicht stehenden religionswissenschaftlichen Vorträge jedesmal aufmerksam gemacht werden. Bei dieser Gelegenheit ist die Bestimmung hervorzuheben, daß solche Candidaten, welche bei der Prüfung pro facultate docendi ungenügende Religions-Kenntnisse zeigen, ungeachtet der in andern Fächern erworbenen Qualification, doch erst dann angestellt werden dürfen, wenn sie in einer wiederholten Prüfung hinreichende Kenntnisse in der Religions-Wissenschaft nachgewiesen haben und daß außerdem auch die Candidaten bei der Anmeldung zu der Prüfung pro facultate docendi nachzuweisen haben, in welcher Weise sie während ihres academischen Studiums bemüht gewesen sind, ihre religionswissenschaftlichen Kenntnisse zu erwerben und zu begründen. Königsberg, den 30. Mai 1856.
14. Von den Resultaten der durch den Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten im Laufe des vorigen Sommer-Semesters veranlaßten Revision des Gymnasiums ist dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegium mittels Erlasses vom 22. März c. Kenntniß gegeben und findet sich Letzteres veranlaßt, aus demselben dem Director eingehende und zweckdienliche Mittheilungen zu machen. Königsberg, den 23. Juni 1856.
15. Empfohlen werden: 1.) Die von Dr. Brüllow herausgegebene botanische Wandkarte. 2.) Der erste Band der deutschen Kaisergeschichte von Prof. W. Giesebrecht. 3.) Die von Dr. Brüllow herausgegebene geognostische Wandkarte. 4.) Die von dem Oberlehrer Dr. A. Goebel herausgegebene Bibliothek gediegener und interessanter französischer Werke.

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

Am 1. August pr., also ganz am Schlusse des vorigen Schuljahres, beehrte Sr. Excellenz, der Königliche Oberpräsident der Provinz Preußen und Chef des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums, Herr Dr. Eichmann, Ritter hoher Orden, in Begleitung des Königlichen Regierungs-Präsidenten, Herrn Grafen zu Eulenburg, Ritters etc. etc., aus Marienwerder, die Lehranstalt mit seinem hohen Besuche, nahm die sämtlichen Räumlichkeiten des Gymnasial-Gebäudes sowie die Gymnasial-Kirche in Augenschein und hatte die Gewogenheit, über die wichtigsten Verhältnisse und Beziehungen des Gymnasiums den Vortrag des Berichterstatters mit wärmster Theilnahme entgegen zu nehmen.

Das gegenwärtige Schuljahr wurde am 14. September pr., Morgens 8 Uhr, durch die köbliche gottesdienstliche Feier in der Gymnasial-Kirche eröffnet, der neue Lektionsplan von den

betreffenden Ordinarien in den einzelnen Classen mitgetheilt und am 15. September pr. der volle Unterricht begonnen.

Den hohen Geburtstag Sr. Majestät, unseres Allergnädigsten Königs und Herrn, feierte die Lehranstalt am 15. October pr. unter lebhafter Theilnahme der hiesigen Behörden, der verschiedenen Vereine und der Bewohner der Stadt und Umgegend durch solennen Gottesdienst in der Gymnasial-Kirche, durch Declamationen und den Vortrag patriotischer Lieder sowie durch eine von dem Herrn Oberlehrer Haub gehaltene deutsche Rede.

Auf den Antrag des Directors ist der Herr Candidat Desreich dem Gymnasium behufs fernerer Aushülfe einstweilen belassen worden.

Am 30. October pr. wurde der durch Ministerial-Rescript vom 12. Oct. pr. als erster ordentlicher Lehrer an das königliche Gymnasium in Culm versetzte Gymnasial-Lehrer, Herr Friedrich Raabe, unter Anerkennung seiner neunjährigen gewissenhaften und pünktlichen Dienstführung aus seinen hiesigen amtlichen Verhältnissen durch den Director entlassen und am 3. Nov. pr. der von dem Gymnasium in Culm hierher gewiesene Candidat, Herr Stanislaus Maroński, in seine Functionen eingeführt. Leider mußte der Letztere wegen eines Augenübelns am Schlusse des Winter-Semesters seine Thätigkeit einstellen und während des Sommer-Halbjahres von den übrigen Lehrern der Anstalt vertreten werden.

Unter dem 17. Dezember pr. wurde die Lehranstalt von der durch die Ernennung des Oberlehrers Dr. Peters, dessen segensreicher Wirksamkeit in der Geschichte unserer Schule ein bleibendes Andenken gesichert ist, zum Director des königlichen Gymnasiums in Dt. Crone erfolgten Erledigung der hiesigen vierten Oberlehrerstelle in Kenntniß gesetzt und unter dem 12. Januar c. benachrichtigt, daß durch Ministerial-Rescript vom 5. Januar c. der bisherige dritte ordentliche Lehrer Lowinski zum vierten Oberlehrer, der vierte ordentliche Lehrer Lindenblatt zum zweiten, der fünfte ordentliche Lehrer Tieß zum dritten, der wissenschaftliche Hilfslehrer Heppner zum vierten, der Schulamts-Candidat Karliński zum fünften ordentlichen Lehrer, der Schulamts-Candidat Kawczyński zum wissenschaftlichen Hilfslehrer des hiesigen Gymnasiums ernannt und dem ersten ordentlichen Lehrer Haub das Prädicat eines Oberlehrers beigelegt worden sey. Es gereichte dem Director zur besondern Freude, nach einer in Rücksicht auf die so bedeutsamen neuen Bestimmungen angeordneten kirchlichen Feier, welcher das Lehrer-Collegium und die katholischen Schüler der Lehranstalt beivohnten, in einer außerordentlichen Conferenz am 17. Januar c. die von den hohen vorgesetzten Behörden eingegangenen Verfügungen und Ernennungen den betreffenden Personen auszuhändigen, nach eidlicher Verpflichtung der Lehrer Karliński und Kawczyński den beiden Letzteren die übersandten Anstellungs-Patente zu überreichen und unter einer der Wichtigkeit des Gegenstandes entsprechenden Anrede den versammelten Schülern die für das hiesige Gymnasium so erfreulichen und seit längerer Zeit mit Wärme erstrebten Anordnungen mitzutheilen.

Am 22. Februar c. wohnte der königliche Provinzial-Schul- und Regierungsrath, Herr Dr. Dillenburger, Ritter zc. zc., aus Königsberg, dem Unterrichte in einzelnen Classen bei und nahm mit dem Director über mehrere die Lehranstalt betreffende Verhältnisse Rücksprache.

Am 4. Mai e. wurde, nachdem am Abende des vorhergehenden Tages das Fest mit den Glocken eingeläutet worden war, eine Dankfeier für die Wiederherstellung des Friedens durch ein solennes Hochamt in der Gymnasial-Kirche mit Aussetzung des Allerheiligsten und durch Te Deum mit den vorgeschriebenen Gebeten gehalten.

Unter dem 14. Mai e. ging dem Director unter abschriftlicher Mittheilung der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 15. April e. und des Ministerial-Rescriptes vom 30. e. m. die Benachrichtigung zu, daß des Königs Majestät den neuen Besoldungs-Etat und die Zahlung der Gehaltszulagen im Betrage von 400 Thln. aus der Casse des Gymnasiums vom 1. Januar 1856 ab für die hiesige Lehranstalt zu genehmigen geruht haben.

Am 21. Juni e. beging die Lehranstalt das Fest des h. Aloysius, des Vorbildes und Schutzpatrons der studirenden Jugend, durch Theilnahme der Schüler an der von dem Herrn Religionslehrer Lic. Redner 7½ Uhr Morgens celebrirten h. Messe, während welcher das in dem Gesangbuche von Lucas befindliche, auf die Bedeutung des Tages sich beziehende Lied gesungen wurde.

Durch Rescript vom 1. September pr. ist aus den für Gymnasial-Lehrer verfügbaren Mitteln pro 1855 die Summe von 215 Thln. und durch Erlass vom 8. Mai e. aus den disponiblen Beständen der Gymnasial-Casse der Betrag von 750 Thln. als außerordentliche Unterstützungen und Remunerationen den Lehrern und Beamten des Gymnasiums bewilligt worden. Außerdem hat der Herr Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten durch Rescript vom 19. Januar e. zwei Lehrern der Anstalt mit Rücksicht auf die außergewöhnliche Theuerung der Lebensbedürfnisse eine außerordentliche Unterstützung aus Central-Fonds anweisen lassen.

Nach Ausweis der Gymnasial-Cassen-Bücher sind in dem abgelaufenen Schuljahre in der Prima 226 Thlr., in der Secunda 232 Thlr., in der Tertia 260 Thlr., in der Quarta 231 Thlr. 20 Sgn., in der Quinta 150 Thlr. 20 Sgn. und in der Serta 53 Thlr. 10 Sgn., also im Ganzen 1153 Thlr. 20 Sgn. an ganzem und halbem Schulgelde hülfsbedürftigen und zugleich in Beziehung auf ihr Betragen, ihren Fleiß und ihre Fortschritte würdigen Schülern der Anstalt innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen (S. Verfügung Nro. 10.) durch Conferenz-Beschluß erlassen worden.

Die heiligen Sacramente der Buße und des Altars wurden den katholischen Schülern der Lehranstalt unter sehr dankenswerther Aushülfe mehrerer Herren Geistlichen am 12. und 13. Dez. pr., am 8. und 9. März und am 9. und 10. Juli e. gespendet. Die in außerordentlichen Stunden durch den Religionslehrer, Herrn Lic. Redner, in sorgfältigster Weise vorbereiteten Schüler der unteren und mittleren Classen wurden am h. Himmelfahrtsfeste Christi, 1. Mai e., zur Feier der ersten heiligen Communion geführt.

Die erwachsenen evangelischen Schüler gingen im verfloffenen Schuljahre nach Anordnung ihres Herrn Religionslehrers zum h. Abendmahle.

Der gemeinschaftliche Frühlingsauszug des Gymnasiums mußte auch in diesem Schul-

jahre aus disciplinarischen Rücksichten unterbleiben; jedoch wurde von den Schülern der Anstalt unter Theilnahme der Lehrer in mehreren Abtheilungen ein Ausflug nach der Buschmühle gemacht.

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

Während des am 14. September pr. eröffneten und am 8. August c. endenden Schuljahres haben an dem Unterrichte Theil genommen in

Prima	48	Schüler
Ober=Secunda	20	"
Unter=Secunda	33	"
Ober=Tertia Coet. A.	34	"
Ober=Tertia Coet. B.	31	"
Unter=Tertia	49	"
Quarta Coet. A.	54	"
Quarta Coet. B.	39	"
Quinta	84	"
Sexta	65	"

Summa 457 Schüler.

Aufgenommen wurden in die Lehranstalt 100 Schüler und freiwillig abgegangen aus derselben sind 44 Schüler, von welchen 1 der Prima, 2 der Ober=Secunda, 5 der Unter=Secunda, 6 der Ober=Tertia, 5 der Unter=Tertia, 10 der Quarta, 7 der Quinta und 8 der Sexta angehörten. Ein Schüler der Unter=Tertia mußte durch Conferenz=Beschluß verwiesen werden. Leider hat aber auch der unerbittliche Tod wiederholt an unsere Pforten geklopft und zu unserer aufrichtigsten Betrübniß drei durch ihr musterhaftes Betragen sowie durch ihren angestregten Fleiß ausgezeichnete und zu den schönsten Hoffnungen berechtigende Zöglinge aus unserer Mitte gerufen. Am 9. Mai c. verschied an den Folgen der Gehirnentzündung der Quartaner Ludwig Kolberg und am 10. Mai c. setzte ein unheilbares Halsübel der irdischen Laufbahn des Primaners Arnold Koniger ein frühes und unerwartetes Ziel. Beide mit so unendlicher Liebe geliebten Jünglinge entschlummerten in Conis in den Armen der tief niedergebeugten Eltern und Geschwister und Lehrer und Mitschüler geleiteten die irdischen Ueberreste der früh Vollendeten bis zu ihren Ruhestätten, an welchen der Herr Superintendent Annecke durch eindringliche und erbauende Worte des Trostes und der christlichen Hoffnung den gerechten Schmerz der Angehörigen zu lindern und ihren klagenden Blick himmelwärts zu richten suchte. Der Sängerschor des Gymnasiums rief in einem Grabliede den theuern Entschlafenen den wehmüthigen Abschiedsgruß zu. — Der Quintaner Gustav Bonin erlag trotz der treuesten Pflege und der sorgfältigsten ärztlichen Behandlung bei den Seinigen in Groß Jenznick unweit Schlochau am 22. Mai c. der tödtlichen Gewalt des Scharlachfiebers.

Auf Grund der schriftlichen Arbeiten und der unter dem Vorsitze des königlichen Provinzial-Schul- und Regierungsrathes, Herrn Dr. Dillenburger aus Königsberg, Ritters etc., am 18. 19. und 21. Juli c. abgehaltenen mündlichen Prüfung wurde den nachstehend aufgeführten Schülern der Prima von der königlichen Abiturienten-Prüfungs-Commission das Zeugniß der Reife zuerkannt:

N a m e n	Alter.	Geburtsort.	Conf.	War in Prima.	Studium.	Ort des Studiums.
1. Franz Bloch .	23½ J.	Strzepez im Kr. Neustadt.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
2. Eduard Croner	18¼ J.	Dt. Crone im Kr. gl. N.	mos.	2 J.	Medizin.	Berlin.
3. Anton von Dom- browski	23 J.	Gzeschonke im Kr. Carthaus.	kath.	2 J.	Theologie.	Münster.
4. Agathon Kosciemski	19½ J.	Weissenberg im Kr. Stuhm.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
5. Julius Krüger	20¼ J.	Groß-Kladau im Kr. Conig.	evang.	2 J.	Rechte.	Breslau.
6. Adolph Meyer	19 J.	Mohrunen im Kr. gl. N.	mos.	2 J.	Medizin.	Berlin.
7. Joseph Moschner	19¼ J.	Neudorf im Kr. Glas.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
8. Franz Riemer .	17½ J.	Pr. Friedland im Kr. Schlochau.	kath.	2 J.	Philologie.	Königsberg.
9. Julius Riemer	19¼ J.	Pr. Friedland im Kr. Schlochau.	kath.	2 J.	Medizin.	Königsberg.
10. Coralli Koenzpieß	19½ J.	Dt. Crone im Kr. gl. N.	kath.	2 J.	Rechte.	Breslau.
11. Paul Rogoll .	17¾ J.	Lottyn im Kr. Conig.	evang.	2 J.	Mathem.	Bonn.
12. Michael Sieg .	22½ J.	Steinbrug im Kr. Pr. Stargardt.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
13. Joseph von Sy- chowski	24¼ J.	Strzebielino im Kr. Neustadt.	kath.	3 J.	Rechte.	Breslau.
14. Ignaz Tandeci	21½ J.	Groß-Konarzyn im Kr. Schlochau.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.
15. Wilhelm Vos .	22½ J.	Pr. Friedland im Kr. Schlochau.	evang.	2 J.	Rechte.	Halle.
16. Carl Wollermann	20½ J.	Schlochau im Kr. gl. N.	evang.	2 J.	Verwaltung.	Bromberg.
17. Johann Zakrys	22 J.	Kladau im Kr. Conig.	kath.	2 J.	Theologie.	Pelplin.

Den Abiturienten Eduard Croner und Michael Sieg wurde die mündliche Prüfung erlassen. — Auch dem Extraneus Richard Mzaurek aus Danzig, welcher 2 Jahre der Prima des Gymnasiums in Danzig angehört und sich darauf durch Privatstudien weiter vorgebildet hatte, wurde in Folge der bei dem hiesigen Gymnasium abgelegten schriftlichen und mündlichen Prüfung am 21. Juli c. von der königlichen Abiturienten-Prüfungs-Commission das Zeugniß der Reife erteilt.

Der Lehrapparat des Gymnasiums ist aus den etatsmäßigen Fonds erweitert worden und der von dem Herrn Oberlehrer Haub verwalteten Gymnasial-Bibliothek sind die nachstehend bezeichneten Geschenke zu Theil geworden:

I. Von den Königlichen vorgeordneten Behörden:

- 1.) Ein Exemplar des 4. und 5. Bandes der von Dr. Gumprecht herausgegebenen Zeitschrift für allgemeine Erdkunde.
- 2.) Ein Exemplar des 2. und 3. Heftes des 10. Bandes der Zeitschrift für deutsches Alterthum von Haupt.
- 3.) Ein Exemplar des vol. VI. der von Sillig herausgegebenen Historia naturalis des Minius.
- 4.) Ein Exemplar des 50. und 51. Bandes des von Crelle herausgegebenen Journals für Mathematik.
- 5.) Ein Exemplar des 10. Bandes des Rheinischen Museums für Philologie.
- 6.) Ein Exemplar des 13. Jahrganges der von dem Prof. Dr. Gerhard herausgegebenen archäologischen Zeitschrift.
- 7.) Ein Exemplar des von dem Commissionsrath Waagen in München herausgegebenen Kupferstiches „Christusgruppe“ nach W. Kaulbach's Gemälde der Zerstörung Jerusalems.
- 8.) Ein Exemplar der von dem Prof. Dr. Friedrich von der Hagen unter dem Titel „Heldenbuch“ veranstalteten Sammlung altdeutscher Heldenlieder aus dem Sagenkreise Dietrich's von Bern und der Nibelungen. 2 Bde.
- 9.) Ein Exemplar der von dem Obristleutnant und Landschaftsrath Freiherr von Schwarzenau herausgegebenen Schrift über den Comnetable Carl von Bourbon.
- 10.) Ein Exemplar des mit Allerhöchster Genehmigung angefertigten Facsimile der in dem Königlichen Staatsarchiv zu Berlin aufbewahrten eigenhändigen Instruction des Königs Friedrich II. Majestät an den Staats- und Cabinetminister Grafen von Finckenstein vom 10. Januar 1757.

II. Durch das Königliche Provinzial-Schul-Collegium in Königsberg von der H. F. Grote'schen Buchhandlung in Arnberg:

- 11.) Ein Exemplar der von dem Rector Vieth bearbeiteten Gesangschule. 3 Bde.

III. Von dem Herrn Lehrer Behrendt in Gohra bei Neustadt:

- 12.) Ein Exemplar der Mittheilungen über Griechenland von Prof. Chr. Aug. Brandis. 3 Theile.

IV. Von dem Herrn Domherrn Larisch in Pöplin:

- 13.) Sieben werthvolle Werke verschiedener Verfasser in 23 Bänden; — „als ein,“ — so heißt es in dem an den Berichterstatter gerichteten Briefe des geehrten Herrn Gebers — „wenn auch nur geringes, Gegengeschenk für die seit einer Reihe von Jahren mir gütig zugekommenen Gymnasial-Programme, welche mir ein theures Andenken an eine Anstalt sind, die schon so viel Ersprießliches für Staat und Kirche und insbesondere für die Culmer Diocese gewirkt hat.“

Ein früherer Schüler unserer Anstalt, der jetzige Studiosus der Rechtswissenschaft, Leo von Podiaski aus Conig, schenkte der Gymnasial-Kirche zwei Altarkissen von rothem Sammet.

Der Director spricht für alle diese werthvollen und willkommenen Geschenke im Namen des Gymnasiums den aufrichtigsten und ehrerbietigsten Dank aus.

Die Verwaltung der deutschen Schüler-Lese-Bibliothek ist durch die Versetzung des Herrn Gymnasial-Lehrers Raabe am 30. October pr. auf den Herrn Professor Lindemann übergegangen. Die freiwilligen Beiträge der Schüler, aus welchen die Vermehrung der Bibliothek bewirkt worden ist, betragen in diesem Schuljahre aus Prima und Secunda 28 Thlr., aus Tertia und Quarta 30 Thlr. und aus Quinta und Sexta 18 Thlr. 27 Sgn. 6 Pfr., mithin im Ganzen 76 Thlr. 27 Sgn. 6 Pfr. Der Abiturient Julius Krüger schenkte das Gudrun-Lied von Niendorf. — Die Abtheilung der Bibliothek für Prima und Secunda besteht gegenwärtig aus 662 Bänden, die Abtheilung für Tertia und Quarta aus 641 Bänden und die Abtheilung für Quinta und Sexta aus 252 Bänden, mithin die ganze Bibliothek aus 1555 Bänden.

Für die polnische Schüler-Lese-Bibliothek, welche auch in dem verflossenen Schuljahre von dem Herrn Oberlehrer Lowinski verwaltet worden ist, sind aus freiwilligen Beiträgen der Schüler 11 Thlr. 13 Sgn. 6 Pfr. und durch Schenkung des Herrn Pfarrers von Czarnowski in Brus im Coniger Kreise 5 Thlr. eingegangen. Durch diese Beträge hat die Bibliothek ihre Erweiterung gefunden und außerdem sind derselben als Geschenke von dem Herrn Gymnasial-Lehrer Martens in Lissa zugekommen: 1. Elementarbuch der deutschen Sprache für die polnische Jugend. Herausgegeben von Fr. Martens, Gymnasiallehrer. Lissa. 1856. — 2. Materialien zur Einübung der polnischen Aussprache u. s. w. Zusammengestellt von Fr. Martens. Lissa. 1856.

Der in dem Convicte ad St. Augustinum aufbewahrten Schüler-Lehrbücher-Bibliothek ist aus freiwilligen Beiträgen der Schüler im Betrage von 7 Thlrn. 5 Sgn. und aus der Einnahme für ausgeliehene Bücher im Betrage von 7 Thlrn. 7 Sgn. eine Vermehrung erwachsen. Auch haben diesem wohlthätigen Institute die Abiturienten Franz Niemer, Johann Zakrys, Wilhelm Bof und Joseph Moschner sowie die Ober-Secundaner Albert Blanc, Wilhelm Wagner, Vincent Nuß, Andreas Pankau und Wilhelm Los mehrere brauchbare Schulbücher geschenkt.

Die durch die Abiturienten Franz Schröder, Johann Stenzell und Julius Gollnick erledigten Convictstellen Nro. VII., Nro. IX. und Nro. X. sind auf Grund des Conferenz-Beschlusses vom 31. Juli pr. und zwar die beiden ersteren durch Verfügung des Königlich-Provincial-Schul-Collegiums d. d. Königsberg, den 17. September 1855 dem Ober-

Secundaner Wilhelm Vog und dem Primaner Theodor Fasse und die letztere durch bischöflichen Erlaß d. d. Pelplin, den 11. August 1855 dem Primaner Agathon Kosciemski verliehen worden. Die durch Conferenz-Beschluß vom 10. März pr. für vacant erklärte Conventuelle Nro. 1. ist auf den diesseitigen Vorschlag mit bischöflicher Genehmigung d. d. Pelplin, den 22. März pr. auf den Primaner Albert Block übergegangen.

Der Gymnasial-Kranken-Casse, aus deren Mitteln vielen erkrankten Schülern auch in dem verflossenen Schuljahre geholfen worden ist, widmete der Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. Mojszisszig in anerkennenswerthester Weise seine umsichtige und unausgesetzte Theilnahme und verdanken wir der letztern die nachstehend aufgeführten sehr erfreulichen Resultate:

Einnahme im Jahre 1855 — 56 . . .	123 Tblr. 29 Egn. 3 Pfc.
Ausgabe im Jahre 1855 — 56 . . .	64 Tblr. 13 Egn. 11 Pfc.
Bestand vom Jahre 1855 — 56 . . .	59 Tblr. 15 Egn. 4 Pfc.
Bestand vom Jahre 1854 — 55 . . .	213 Tblr. 22 Egn. 7 Pfc.

Summa der Bestände 273 Tblr. 7 Egn. 11 Pfc.,

welche theils zu 5 theils zu 4½ pCt. angelegt worden sind. Unter den diesjährigen Einnahmen befindet sich:

1. Eine Schenkung der Direction der schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft für die von den Schülern unserer Anstalt bei Löschung eines Brandes bewiesene ausgezeichnete Thätigkeit im Betrage von 10 Thln.
2. Eine Schenkung der Schüler aus Ueberresten zweier Sammlungen, von welchen die eine bei Gelegenheit einer Festfeier und die andere zur Bestreitung der Begräbniskosten eines Mitschülers aus eigener Bewegung von den Schülern veranstaltet worden war, im Betrage von 4 Thln. 10 Egn. 9 Pfn.

Die Zinsen des Rittergutsbesitzer Dominicus von Radziecki'schen Legates pro 2. Semester 1855 und 1. Semester 1856 hat der Studiosus der Medizin, Michael von Bolewski in Breslau, bezogen.

Die Zinsen der Professor Derengowski'schen Stiftung pro 2. Semester 1855 sind dem Secundaner Theodor Sprogga und pro 1. Semester 1856 dem Unter-Tertianer Eduard Jankowski bewilligt worden.

Die Zinsen des Splettsböcker'schen Legates pro 2. Semester 1855 und pro 1. Semester 1856 sind dem Primaner Johann Teglass zugestossen.

Die Zinsen des Domherr Pyszniaki'schen Legates pro 2. Semester 1855 und pro 1. Semester 1856 sind dem Unter-Tertianer August Buchholz verblieben.

Das Canonicus Lamke'sche Stipendium und zwar sowohl die zweite halbjährige Rate pro 1855 als auch die erste halbjährige Rate pro 1856 sind durch die Erlasse des Bischoflichen General-Vicariat-Amtes d. d. Pelplin, den 14. Januar e. und den 3. Juli e. dem Primaner Michael Sieg verliehen worden.

Das Hochwürdigste Bischöfliche General-Vicariat-Amt von Culm übersandte unter dem 14. Januar c. die Summe von 60 Thln. für fünf und unter dem 14. Juli c. die Summe von 36 Thln. für vier geeignete Aspiranten des Priesterstandes. Diese Beiträge sind unter Aufnahme der üblichen Verhandlung den betreffenden Schülern der Lehranstalt gezahlt worden.

Der Verein zur Unterstützung der studirenden Jugend Westpreußens hat vom 1. October 1855 bis zum 1. August 1856 die Summe von 225 Thln. behufs Unterstützung armer Gymnasial-Schüler und zur Anschaffung von Schulbüchern vertheilen lassen.

Den Wohlthätern unserer Zöglinge in der Nähe und Ferne und vorzüglich unsern Herren Aerzten, welche ihre bewährte Hilfe an erkrankten Schülern zu bethätigen nicht aufgehört haben, spreche ich im Namen des Gymnasiums den wärmsten Dank aus.

Vierter Abschnitt.

Öffentliche Prüfungen.

Die öffentlichen Prüfungen der Schüler des Gymnasiums werden Donnerstag, den 7. August c., von 8 Uhr Morgens und von 3 Uhr Nachmittags ab in dem größern Lehrzimmer der Quarta in folgender Ordnung Statt finden:

V o r m i t t a g.

G e s a n g.

- Sexta: Lateinisch und Deutsch.
- Quinta: Rechnen und Lateinisch.
- Quarta: Evangelische Religionslehre und Geschichte.
- Unter-Tertia: Lateinisch und Mathematik.

N a c h m i t t a g.

- Ober-Tertia: Französisch und Geschichte.
- Unter-Secunda: Katholische Religionslehre und Griechisch.
- Ober-Secunda: Physik und Lateinisch.
- Prima: Geschichte und Griechisch.

Freitag, den 8. August c., Morgens 8 Uhr: feierliches Hochamt und Dankgebet in der Gymnasial-Kirche. Hierauf in dem größeren Lehrzimmer der Quarta: Gesang; Abschiedsrede der Abiturienten und deren Erwiederung; Entlassung der Abiturienten; Versezung; Gesang. — Private Censur-Vertheilung.

Donnerstag, den 18. September c., Morgens 8 Uhr, Eröffnung des neuen Schuljahres durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasial-Kirche. Den Anmeldungen neuer Schüler sehe ich am 16. und 17. September c. von 8 bis 12 Uhr Morgens und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in meinem Geschäftszimmer entgegen. Die Aufnahme neuer Schüler in die Lehranstalt findet nur im Anfange des Schuljahres, zu Weihnachten gar nicht und zu Ostern ausnahmsweise in besondern Fällen Statt. Bei der Aufnahme neuer Schüler muß dem Director ein an dem hiesigen Orte ansässiger und geeigneter Mann namhaft gemacht werden, welcher die Vereinnilligkeit zur Beaufsichtigung des in die Lehranstalt aufzunehmenden Schülers außer der Schule schriftlich nachweist. Sollten die Eltern oder Angehörigen über die Art der Unterbringung ihrer Söhne oder Pflegebefohlenen mit dem Director sich nicht einigen, so muß die Aufnahme der Letzteren in die Lehranstalt höherer Anordnung gemäß unterbleiben. Die Eltern oder Vormünder eines Schülers haben, wenn derselbe die Schule verlassen soll, die bestimmte Anzeige davon bei dem Director zu machen. Derjenige Schüler, dessen Abgang nicht vor dem Anfange eines neuen Tertials angezeigt worden ist, bleibt in dem Verzeichnisse der Schüler und muß das vorschristsmäßige Schulgeld für den nächsten Termin entrichten.

Conitz, den 30. Juli 1856.

Dr. F. Brüggemann, Director.

Tabellarische Uebersicht

der unter die Lehrer der Anstalt in dem Schuljahre 1855—56 vertheilten Lehrgegenstände und Stunden.

Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A. Coet. A.	III. A. C. B.	III. B.	IV. A. Coet. A.	IV. B. Coet. B.	V.	VI.	Sa.
1. Dr. Brüggemann, Director.	4 Lat. 6 Griech.										10.
2. Lindemann, Prof. u. 1. Oberlehrer. Ordinarius der I.	2 Deutsch. 2 Phil. Prop. 2 Griech. u. Greg.	2 Lat. 4 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.								18.
3. Wischert, Prof. u. 2. Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Physik.	4 Mathematik.							21.
4. Dr. Moizgischig, 3. Oberlehrer. Ordinarius der II. A.	6 Lat.	3 Deutsch. 7 Lat. 2 Griech.	2 Lat.								20.
5. Kcent. Nedner, kath. Religionslehrer.	2 Reliq. 2 Hebr.	2 Religiönslehre. 2 Hebräisch.		2 Reliq. für die Schüler deutscher Abkunft. 2 Reliq. für die Schüler polnischer Abkunft.					2 Reliq. für die Schüler deutscher Abkunft. 2 Reliq. für die Schüler polnischer Abkunft.		16.
6. Lominski, 4. Oberlehrer. Ordinarius der II. B.	2 Polnisch für die Schüler deutscher Abkunft. 2 Polnisch für die Schüler polnischer Abkunft.		3 Deutsch. 7. Lat. 6 Griech.								20.
7. Haub, Oberlehrer. 1. ordentlicher Lehrer. Ordinarius der III. B.				2 Naturgeschichte. 3 Deutsch.	3 Deutsch. 8 Lat. 2 Naturg.	2 Naturgeschichtl. 2 Naturg.			2 Naturg.		22.
8. Lindenblatt, 2. ordentlicher Lehrer. Ordinarius der III. A. Coet. B.					3 Deutsch. 8 Lat. 6 Griech.	5 Griech.					22.

Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A. Coel. A.	III. A. Coel. B.	III. B.	IV. Coel. A.	IV. Coel. B.	V.	VI.	Sa.
9. Tisch, 3. orbentlicher Lehrer. Drehnarius ber V.						4 Math.			4 Deutsch. 8 Rat.		23.
10. Seppner, 4. orbentlicher Lehrer. Drehnarius ber VI.							3 Math.			4 Deutsch. 8 Rat. 4 Rechnen.	22.
11. Sartiniäst, 5. orbentlicher Lehrer. Drehn. ber III. A. Coel. A.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franzstüch. 6 Rat. 6 Griech.	2 Franz.		3 Deutsch. 6 Rat. 6 Griech.				22.
12. Sangschaff, wissenschaftl. Stiftslehrer. Drehnarius ber IV. Coel. A.					6 Griech.		3 Deutsch. 6 Rat. 6 Griech. n. Greggr.				22.
13. Dschreid, Schulamt-Gambob. Drehnarius ber IV. Coel. B.							3 Deutsch. 8 Rat. 3 Griech. n. Greggr.				22.
14. Maroniäst, Schulamt-Gambob.				3 Gesch. n. Greggr. 2 Rat. 2 span. f. Sch. v. d. West. 2 span. f. Sch. v. d. Ost.	3 Gesch. n. Greggr.	2 Lat.	3 Deutsch. 8 Rat. 3 Griech. n. Greggr.	3 Griech. n. Greggr.	2 Polnisch für Schüler heuffischer Mässenst.	2 Polnisch. 2 Heintisch.	20.
15. Djonäst, technischer Stiftslehrer.		1 Zeichen.			1 Zeichen.	2 Singen für Schüler aller Classen.	2 Singen. 2 Zeichen.			3 Schreiben. 2 Zeichen. 2 Singen.	24.
16. Superrint. Jmanck, evangel. Religionslehrer.	2 Religi.	2 Religi.	2 Religi.	2 Religi.	2 Religi.	2 Religi.	2 Religi.			2 Religi.	10.



Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A. Coel. A.	III. A. Coel. B.	III. B.	IV. Coel. A.	IV. Coel. B.	V.	VI.	Sa.
9. Zeit, 3. ordentlicher Lehrer. Ordinarius der V.						4 Math.		3 Math.	4 Deutsch. 8 Lat.		23.
10. Gelehrter, 4. ordentlicher Lehrer. Ordinarius der VI.							3 Math.		4 Deutsch. 8 Lat. 4 Griech. 3 Griech. II. (Spreng).		22.



15. Stowest, technischer Süßwasser.	1 Zeichen.		1 Zeichen.		2 Singen für Schüler aller Classen.		2 Singen. 2 Zeichen.		3 Schreiben. 2 Zeichen. 2 Singen.		5 Schreiben. 2 Zeichen. 2 Singen.		24.
16. Suprent. Sinned, evangel. Religionslehrer.	2 Math.	2 Religionslehre.	2 Religionslehre.	2 Religionslehre.	2 Math.	2 Religionslehre.	2 Math.	2 Religionslehre.	2 Math.	2 Religionslehre.	2 Math.	2 Religionslehre.	10.



